

UFC-Damen müssen siegen

Paderborn (tim). Am Wochenende stehen die Damen des UFC Paderborn im Mittelpunkt des Futsal-Interesses. Am Samstag (19 Uhr) empfangen die Paderbornerinnen den UFC Münster zum Spitzenspiel der Frauen-Futsal-Regionalliga in der Unisporthalle 1. »Der Gewinner des Duells wird mit großer Wahrscheinlichkeit Westdeutscher Meister und das wollen wir natürlich schaffen«, berichtet UFC-Coach René Wegs. Im Hinspiel kassierten die Paderbornerinnen knapp mit 6:7 ihre bislang einzige Saisonniederlage und stehen damit unter Zugzwang: Sie müssen gewinnen, um an dem ungeschlagenen Gast aus dem Münsterland vorbeizuziehen.

Bereits zwei Stunden zuvor müssen die Herren des UFC ran. Die Mannschaft von Spielertrainer Dennis Hansmeier empfängt die Black Panthers Bielefeld in der Unisporthalle 1. Gegen den Dritten ist der UFC klarer Außenseiter und droht so auf einem Abstiegsplatz zu überwintern. Im Hinspiel verloren die Paderborner mit 5:7. Damals war der UFC über weite Strecken chancenlos und kam erst spät zu seinen Toren.



Erfolgreiche Motorsportler aus dem Kreis Paderborn bei der Siegerehrung des ADAC Ostwestfalen-Lippe in Herford (von links): Bernd

Noltekuhlmann, Maximilian Manthey, Anastasia Meise, Heinrich Berhorst (hinten), Maximilian Güntner, Lisa Kewitz. Foto: Arne Wittenborn

NBBL: Baskets ohne Osei

Paderborn (tim). Bereits heute Abend (19.30 Uhr) empfängt die U19 der Uni Baskets die Junior Löwen Braunschweig zur letzten Begegnung des Jahres in Paderborn. »Das Spiel ist enorm wichtig für uns, da wir auf keinen Fall als Tabellenletzter in die Weihnachtspause gehen wollen«, meint Baskets-Coach Nikola Milosevic vor dem Duell mit dem Schlusslicht. Zwar gewannen die Paderborner das Hinspiel mit deutlich mit 65:53, allerdings sieht Milosevic seine Mannschaft deswegen nicht zwangsläufig als Favorit: »Wir werden auf einige Spieler verzichten müssen. Unter anderem steht uns Miles Osei nicht zur Verfügung, da er bereits auf einem Nationalmannschaftslehrgang weilte.« Gegen die Löwen werde es darauf ankommen »eine hohe Intensität in der Verteidigung an den Tag zu legen und das Tempo hochzuhalten, da Braunschweig etwas langsamer spielt, als die anderen Teams zuletzt. Auch wenn meine Jungs wahrscheinlich etwas müde sind, denke ich, dass sie zum Abschluss des Jahres noch einmal alles raushauen werden.«

Erfolgreiche Paderborner

ADAC Ostwestfalen-Lippe: beste Nachwuchsfahrer ausgezeichnet

Herford (aw). »Wir legen nach wie vor enormen Wert auf die Nachwuchsförderung«, sagte Bernd Noltekuhlmann. »Und wenn ich in die strahlenden Gesichter in der Runde blicke, dann ist das eine schöne Bestätigung unserer Arbeit.«

Der stellvertretende Vorsitzende des ADAC Ostwestfalen-Lippe hatte zuvor bei der Jugend-Motorsportlehrung die besten Nachwuchsfahrer des Jahres 2017 ausgezeichnet. Die Erfolge der jungen Piloten verdeutlichten die besondere Stellung des ADAC OWL in der Motorsportszene. Als Grundlage nannten die Verantwortlichen einmal mehr die Nachwuchsförderung als entscheidenden Faktor. Der ADAC OWL stellt dazu unter anderem Material bereit, um den Kindern und Jugend-

lichen den Einstieg zu erleichtern. »Wir sind da auf dem richtigen Weg, das hat sich wieder gezeigt«, zeigte Noltekuhlmann auf.

In seiner Eröffnungsrede nannte er Philipp Hartkämper als herausragendes Beispiel für dieses Konzept. Der Delbrücker wurde vor einigen Jahren ebenfalls bei der Jugendlehrung im Herforder Schützenhof ausgezeichnet, mittlerweile ist er ein erfolgreicher Slalom-Pilot und gewann in diesem Jahr die Deutsche Meisterschaft auf seinem VW Golf II GTI. Noltekuhlmann: »Dieser junge Motorsportler saß vor wenigen Jahren genau da, wo ihr jetzt sitzt. Und er hat definitiv das Potenzial, um in Zukunft mindestens national an der Spitze mitzufahren.«

Auf eine ähnliche Laufbahn hofft auch Maximilian Güntner. Wie Hartkämper stammt er aus Delbrück und hat seine Motorsportlaufbahn mit dem Kartsport be-

gonnen. 2017 gewann er den Jugend-Kart-Slalom-Pokal der Klasse P1 (Jahrgänge 2008/2009). Anastasia Meise aus Paderborn war 2017 erfolgreichstes Mädchen der Klasse 2 im Jugend-Kart-Slalom-

»Diese Erfolge«, so Medienwart Ralf Collatz, »sind immer nur dank der herausragenden Unterstützung der Kinder und Jugendlichen möglich.« Ein besonderes Dankeschön gelte daher stets den Familien, die neben der großen moralischen nicht zuletzt auch finanzielle Hilfestellung leisten müssten. »Trotz der hohen Belastung durch Schule oder Ausbildung ist das Interesse noch erfreulich groß«, sagte Berhorst.

Allein OWL zählt momentan 39 Jugend-Motorsportgruppen, die Basismotorsport betreiben. Neben dem sportlichen Aspekt trage das Fahren in einem organisierten Team auch zur Persönlichkeitsbildung bei. »Die Kinder lernen dadurch schon früh, sich an Regeln zu halten und aufeinander Rücksicht zu nehmen – ein wichtiger Aspekt im Hinblick auf den Eintritt ins Erwachsenenalter«, gab Noltekuhlmann zu bedenken.

»Die Kinder lernen schon früh, sich an Regeln zu halten und aufeinander Rücksicht zu nehmen.«

Bernd Noltekuhlmann

Pokal, Lisa Kewitz (Hövelhof) errang die Auszeichnung für die der Klasse 3. Außerdem wurde Maximilian Manthey (Lügde) mit dem ADAC-Jugend-Sportabzeichen in Gold ausgezeichnet. Sie wurden von Noltekuhlmann und dem Jugendsportbeauftragten Heinrich Berhorst geehrt.

Accent Baskets haben keinen Druck

Salzkotten (tim). Zum Jahresabschluss in der 1. Basketball-Regionalliga wollen die Accent Baskets Salzkotten heute Abend (20.15 Uhr) noch einmal eine Mannschaft aus der oberen Tabellenhälfte ärgern. Dann gastiert die fünftplatzierte BG Hagen in der Hederauenhalle.

»Wir haben gegen Hagen keinen Druck, da sie gewinnen müssen, wenn sie oben dran bleiben wollen. Für uns geht es darum, gegen die BG alles zu geben und uns dann auf den Januar zu konzentrieren, in den wir stark starten wollen«, meint Salzkottens Trainer Stefan Schettke, der auf einen Lerneffekt aus der deutlichen 67:96-Hinspielniederlage hofft: »Damals sind wir nach einer Viertelstunde stark eingebrochen. Nun wollen wir zeigen, dass wir konstanter spielen und uns entwickelt haben.« Bei diesem Vorhaben muss der Trainer allerdings auf die reboundstarken Rolf Gees und Patrick Suerland verzichten. »Ohne die beiden wird es natürlich ungleich schwieriger«, weiß Schettke, dem ansonsten allerdings der komplette Kader zur Verfügung stehen wird. Zudem wird Youngster Hendrik Peters voraussichtlich zu seinem Regionalliga-Debüt kommen.

Die BG bezeichnet der Trainer als »sehr gut gecoachtes Team, bei dem vier bis fünf Spieler scoren können«. Vor allem vor Vytautas Nedzinskas und David Golembowski hat Schettke Respekt: »Die beiden sind enorm erfahren und führen die Mannschaft.« Nedzinskas ist mit 17,9 Punkten und 5,9 Rebounds Topscorer der Hagener, Golembowski mit 14,9 Punkten und 6,2 Rebounds im Schnitt nicht minder gefährlich. Zudem scoren Milen Zahariev (16,5 Punkte) und Liam Carpenter (10,4 Punkte) zweistellig für die zweitstärkste Offensive der Liga. »Hagen hält das Tempo während der Spiele hoch und gewinnt häufig offene Schlagabtausche. Uns würde ein Low-Scoring-Game und weniger Tempo entgegen kommen«, so Schettke, dessen Team mit einem Erfolg auf dem siebten Platz überwintern könnte.

